

Parteien und Parteienorganisationen im Wandel

Wintersemester 2015-16, Goethe-Universität Frankfurt am Main

Montag 10:00 bis 12:00 / PEG 1.G 107

Modulkürzel: SOZ10-BA-S1, SOZ-BA-S1, PW-BA-P1, POWI-P1

Was sind die Inhalte des Seminars?

Parteien stellen nach wie vor das wichtigste Bindeglied zwischen Wählern und politischen Entscheidungsinstanzen in den meisten westlichen Demokratien dar. Das Seminar beschäftigt sich vor allem mit der Organisationswirklichkeit politischer Parteien in der Bundesrepublik Deutschland. Im ersten Teil des Seminars werden grundlegende Konzepte der Parteienforschung behandelt. In einem zweiten Schritt werden wir uns näher mit der internen Organisation von Parteien beschäftigen. Im Fokus stehen dabei die Rekrutierung von politischem Personal, der Rückgang der Mitgliederzahlen und die politischen Positionen von Parteien. In einem dritten Schritt untersucht das Seminar die Beziehungen der Parteien zu ihrer Umwelt. Konkret geht es um die Einstellungen der Bürger zu politischen Parteien und die Frage, wie eng Parteien mit gesellschaftlichen Organisationen vernetzt sind.

Was lernen Sie in der Veranstaltung?

Falls Sie die Seminarliteratur gelesen und regelmäßig an den Sitzungen teilgenommen haben, dann haben Sie zum Ende des Semesters

- vertiefte Kenntnisse über zentrale Debatten, Forschungsprobleme und Befunde in der Parteienforschung gewonnen;
- vertiefte Kenntnisse zu wichtigen Forschungsstrategien in der Vergleichenden Politikwissenschaft gewonnen;
- Ihre Fähigkeiten im wissenschaftlichen Arbeiten verbessert.

Seminarplan

12.10.2015 1. Organisation der Veranstaltung

Leitfragen:

1) Was wissen wir zu dem Thema des Seminars? 2) Welche spezifischen Fragen haben wir an den Gegenstandsbereich der Parteienforschung? 3) Was sind die Inhalte der Veranstaltung? 4) Welche Anforderungen stellt die Veranstaltung?

19.10.2015 Keine Seminarsitzung

Entscheiden Sie sich bis zum **einschließlich 16.10.**, ob Sie an der Veranstaltung teilnehmen wollen. Um sich verbindlich für die Veranstaltung anzumelden, wählen Sie Ihre Themenpräferenzen für die beiden geforderten Literaturberichte aus. Schicken Sie **zwei konkrete Leitfragen** sowie **drei Präferenzen für Referatsthemen** via E-Mail bis zum genannten Zeitpunkt an ceyhan@soz.uni-frankfurt.de.

I. Grundlegende Konzepte

26.10.2015 2. Was sind Parteien? – Definitionen und Funktionen von Parteien

Sitzungstexte:

- Jun, Uwe (2013): Typen und Funktionen von Parteien. In: Niedermayer, Oskar (Hrsg.): Handbuch Parteienforschung. Wiesbaden: VS Verlag, S. 119-146.
- Niedermayer, Oskar (2013): Die Analyse einzelner Parteien. In: Niedermayer, Oskar (Hrsg.): Handbuch Parteienforschung. Wiesbaden: VS Verlag, S. 61-82.

Leitfragen:

1) Durch welche Kriterien zeichnen sich Parteien aus? 2) Welche zentralen Funktionen haben Parteien?

02.11.2015 3. Parteiensysteme – Definition und Analysekatogorien

Sitzungstexte:

- Niedermayer, Oskar (2013): Das Parteiensystem der Bundesrepublik Deutschland. In: Niedermayer, Oskar (Hrsg.): Handbuch Parteienforschung. Wiesbaden: VS Verlag, S. 739-764.
- Wolinetz, Steven B. (2009): Party Systems and Party System Types. In: Katz, Richard S./Crotty, William (Hrsg.): Handbook of Party Politics. London: Sage, S. 51-63.

Leitfragen:

1) Was sind Parteiensysteme? 2) Worin unterscheiden sich Parteiensysteme? 3) Wie kann man diese Unterschiede erklären?

09.11.2015 4. Wie funktionieren Parteien? – Parteienmodelle

Sitzungstexte:

- Katz, Richard S./Mair, Peter (1995): Changing Models of Party Organization and Party Democracy. The Emergence of the Cartel Party. In: Party Politics, 1(1), S. 5-28.
- Kirchheimer, Otto (1990): The Catch-All Party. In: Mair, Peter (Hrsg.): The West European Party System. Oxford: Oxford University Press, S. 50-60.
- Strøm, Kaare (1990): A Behavioral Theory of Competitive Political Parties. In: American Journal of Political Science, 34(2), S. 565-598.

Leitfragen:

- 1) Was sind Parteienmodelle? 2) Wie funktionieren Parteien? Welche Parteienmodelle gibt es? 3) Worin unterscheiden sich die Parteienmodelle?

16.11.2015 Sitzung muss aufgrund einer dienstlichen Verpflichtung entfallen!

II. Die Binnenorganisation von Parteien

23.11.2015 5. Parteimitgliedschaften und ihr Wandel

Sitzungstexte:

- Sarrow, Susan E./Gezgor, Burcu (2010): Declining Memberships, Changing Members? European Political Party Members in a New Era. In: Party Politics, 16(6), S. 823-843.
- Van Biezen, Ingrid/Mair, Peter/Poguntke, Thomas (2012): Going, Going...Gone? The Decline of Party Membership in Contemporary Europe. In: European Journal of Political Research, 51(1), S. 24-56.

Leitfragen:

- 1) Wie verändern sich Parteimitgliedschaften und Parteimitglieder? 2) Wie sind diese Entwicklungen zu erklären? 3) Wie reagieren Parteien auf diese Entwicklungen?

30.11.2015 6. Die Kandidatenauswahl

Sitzungstexte:

- Rahat, Gideon/Hazan, Reuven Y. (2001): Candidate Selection Methods: An Analytical Framework. In: Party Politics, 7(3), S. 297-322.
- Reiser, Marion. (2011): „Wer entscheidet unter welchen Bedingungen über die Nominierung von Kandidaten?“ Die innerparteilichen Selektionsprozesse zur Aufstellung in den Wahlkreisen. In: Niedermayer, Oskar (Hrsg.): Die Parteien nach der Bundestagswahl 2009. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 237-259.
- Spies, Dennis/Kaiser, André (2014): Does the mode of candidate selection affect the representativeness of parties? In: Party Politics, 20(4), S. 576-590.

Leitfragen:

- 1) Was sind Kandidatennominierungen und welche Bedeutung haben sie im politischen Repräsentationsprozess? 2) Im Hinblick auf welche Kriterien unterscheiden sich Nominierungsverfahren? 3) Welche Folgen hat der Modus der Kandidatenselektion?

07.12.2015 7. Innerparteiliche Demokratie

Sitzungstexte:

- Scarrow, Susan E./Webb, Paul/Farrell, David M. (2002): From Social Integration to Electoral Contestation. The changing distribution of power within political parties. In: Dalton, Russell J./Wattenberg, Martin P. (Hrsg.): Parties without Partisans. Political Change in Advanced Industrial Democracies, Oxford: Oxford University Press, S. 129-156.
- Träger, Hendrik (2015): Innerparteiliche Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse zur Bundestagswahl 2013. Eine Urwahl, zwei Mitgliederentscheide und neue Verfahren der Wahlprogrammarbeitung. In: Korte, Karl-Rudolf (Hrsg.): Die Bundestagswahl 2013. Analysen der Wahl-, Parteien-, Kommunikations- und Regierungsforschung. Wiesbaden: VS Verlag, S. 269-289.

Leitfragen:

- 1) Wie stark werden Parteimitglieder an innerparteilichen Entscheidungsprozessen beteiligt? 2) Welche Formen der Beteiligung bestehen? 3) Vollziehen sich Veränderungen in der innerparteilichen Machtverteilung und wenn ja, warum?

14.12.2015 8. Die politischen Positionen der Parteien

Sitzungstexte:

- Debus, Marc (2009): Estimating the Policy Preferences of Political Actors in Germany and Europe: Methodological Advances and Empirical Applications. In: German Politics, 18(3), S. 281-300.
- Wagschal, Uwe/König, Pascal (2015): Die Links-Rechts-Positionierung der Parteien bei den Bundestagswahlen 2005 bis 2013: Eine empirische Analyse anhand des Wahl-O-Mat. In: Korte, Karl-Rudolf (Hrsg.): Die Bundestagswahl 2013. Analysen der Wahl-, Parteien-, Kommunikations- und Regierungsforschung, Wiesbaden: VS Verlag, S. 185-210.

Leitfragen:

- 1) Wie können die politischen Positionen von Parteien bestimmt werden? 2) Wie unterscheiden sich die politischen Positionen der Parteien in Deutschland? 3) Lassen sich Veränderungen in den politischen Positionen feststellen und wenn ja, wie können diese Veränderungen erklärt werden?

19. Dezember 2015 - 10. Januar 2016 vorlesungsfrei (Weihnachten/Jahreswechsel)

III. Parteien und ihre Umwelt

11.01.2016 9. Parteien und soziale Organisationen

Sitzungstexte:

- Allern, Elin H./Bale, Tim (2012): Political Parties and Interest Groups: Disentangling Complex Relationships. In: Party Politics, 18(1), S. 7-25.
- Poguntke, Thomas (2005): Parteien ohne (An)Bindung: Verkümmern die organisatorischen Wurzeln der Parteien? In: Schmid, Josef (Hrsg.): Zwischen Anarchie und Strategie: Der Erfolg von Parteiorganisationen. Wiesbaden: VS Verlag, S. 43-62.

Leitfragen:

- 1) Über welche Mechanismen sind Parteien und soziale Organisationen miteinander verbunden? 2) Mit welchen Organisationen sind Parteien vernetzt? 3) Warum sind Parteien und soziale Organisationen miteinander vernetzt? 4) Wie verändern sich diese Anbindungen?

18.01.2016 10. Einstellungen der Bürger zu Parteien

Sitzungstexte:

- Dalton, Russell J. (2004): Democratic Challenges, Democratic Choices. The Erosion of Political Support in Advanced Industrial Democracies. Oxford/New York: Oxford University Press, S. 21-48.
- Gabriel, Oscar (2015): Einstellungen der Bürger zu den politischen Parteien. In: Niedermayer, Oskar (Hrsg.): Handbuch Parteienforschung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 319-347.

Leitfragen:

- 1) Wie sind Bürger gegenüber politischen Parteien eingestellt? 2) Wie können diese Einstellungen erklärt werden? 3) Wie reagieren Parteien auf die Einstellungen der Bürger?

IV. Aktuelle Veränderungen im deutschen Parteiensystem

25.01.2016 11. Die Entstehung der AfD

Sitzungstexte:

- Arzheimer, Kai (2015): The AfD: Finally a Successful Right-Wing Populist Eurosceptic Party for Germany? In: West European Politics, 38(3), S. 535-556.
- Schmitt-Beck, Rüdiger (2014): Euro-Kritik, Wirtschaftspessimismus und Einwanderungsskepsis: Hintergründe des Beinahe-Wahlerfolgs der Alternative für Deutschland (AfD) bei der Bundestagswahl 2013. In: Zeitschrift für Parlamentsfragen, 1, S. 94-112.

Leitfragen:

- 1) Wo kann die AfD im politischen Parteiensystem verortet werden? 2) Wie kann ihre Entstehung und ihr Erfolg erklärt werden?

01.02.2016 12. Besprechung: Anforderungen an Hausarbeiten

Anmeldung der Hausarbeiten bis zum einschließlich **25.01.2016** via E-Mail an ceyhan@soz.uni-frankfurt.de inklusive eines 1-seitigen Exposés. **Letzter Termin zur Abgabe der Hausarbeit ist der 31.03.2016 im Sekretariat (3G.145).**

08.02.2015 13. Abschlusssitzung

Leitfragen:

1) Was wissen wir zum Thema des Seminars? 2) Wie hängen die behandelten Themen zusammen? 3) Welche Fragen sind offen geblieben?

Seminarorganisation

Anforderungen

1. Ich erwarte eine regelmäßige Teilnahme an den Seminarsitzungen. Bei Fehlzeiten, die über zwei Seminarsitzungen hinausgehen, kann trotz Attest und Entschuldigung weder ein Teilnahme- noch ein Leistungsschein ausgestellt werden.
2. Ich erwarte eine aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen. Die angegebenen Sitzungstexte sind von allen TeilnehmerInnen gründlich vorzubereiten und aktiv zu diskutieren.
3. Für den Erwerb eines aktiven Teilnahme-scheins (3CP) und eines benoteten Leistungsnachweises (Modulabschlussprüfung, 4 CP) sollen ein Referat gehalten werden (max. 15 Minuten) und zwei Literaturberichte (jeweils 3 Seiten Text) zu einer jeweils selbstgewählten Leitfrage (siehe Seminarplan) auf Grundlage der Sitzungstexte angefertigt werden. Die Literaturberichte sind spätestens bis Sonntag (20 Uhr) vor der Sitzung selbstständig in OLAT hochzuladen.
4. Der Erwerb eines benoteten Leistungsnachweises (Modulabschlussprüfung, 4 CP) erfolgt über ein Exposé zur Hausarbeit (1 Seite) und eine Hausarbeit (15 Seiten) zu einem der Themen des Seminars. Die Prüfung ist bestanden, wenn die Hausarbeit bis zum vorgesehenen Termin abgegeben wurde und mindestens mit ausreichend (4.0) bewertet ist. Die Anmeldung der Hausarbeiten muss bis zum einschließlich 25.01.2016 via E-Mail erfolgen. Letzter Termin zur Abgabe der Hausarbeit ist am 31.03.2016.

Anmeldeverfahren

Die Veranstaltung beginnt am 12.10.2015. Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist auch für bereits angemeldete Studierende verpflichtend. Angemeldete TeilnehmerInnen, die in der ersten Sitzung nicht anwesend sind, werden automatisch von der Teilnahme- bzw. Warteliste gestrichen.

Um sich verbindlich nach der ersten Orientierungssitzung für die Veranstaltung anzumelden, ist es zusätzlich notwendig, **bis zum einschließlich 16.10. zwei konkrete Leitfragen** für die beiden geforderten Literaturberichte sowie **drei Referatspräferenzen** auszuwählen und diese bis zum genannten Zeitpunkt an ceyhan@soz.uni-frankfurt.de zu senden.